

## Tekst 5

## Wirtschaftsbücher

**Fertig ist besser als perfekt**

## Zwei Ratgeber zum Berufsleben

(1) Gegensätzlicher könnten zwei Ratgeber nicht sein: Sheryl Sandberg, Geschäftsführerin von Facebook, ermutigt alle Frauen, sich aus der Deckung zu wagen und beruflich richtig reinzuhängen. Ausgestiegen sind dagegen drei Männer aus London und New York, sie haben *Das Escape*  
5 *Manifest* verfasst: „Das Leben ist kurz, kündigen Sie, fangen Sie etwas Neues an.“ In ihrem früheren Leben waren Rob Symington, Dom Jackman und Mikey Howe als Manager und Investmentbanker tätig: Gutbezahlte Jobs, um die – dies wünscht sich Sandberg – Frauen unbedingt kämpfen sollten. Frauen boxen sich nach oben, während die Männer die Segel  
10 streichen?

(2) Sandberg will mehr Frauen für Führungspositionen in der Wirtschaft motivieren. Zwei Gründe führt sie für das Ungleichgewicht der Geschlechter an: Zum einen müssten sich Frauen in wesentlich höherem Maße beweisen als Männer. 15 belegt eine McKinsey-Studie von  
15 2011, dass Männer aufgrund ihres Potentials und Frauen wegen vergangener Erfolge befördert werden. Zum anderen seien Frauen auch deshalb unterrepräsentiert, „weil sie zu wenig für ihr Fortkommen kämpfen“. Diese These hat Sandberg heftige Kritik beschert. Denn auf ihrem eigenen Weg nach oben musste sie kaum kämpfen: Als weiße  
20 Amerikanerin aus gut situiertem Elternhaus konnte sie nach einem Harvard-Abschluss bei der Weltbank, Google und Facebook arbeiten. Wenn Sandberg über Rückschläge spricht, die sie habe hinnehmen müssen, verweist sie auf eine kinderlose Ein-Jahres-Ehe mit Mitte 20. Inzwischen ist sie 44 Jahre alt und gehört zu den reichsten Frauen der  
25 Welt.

(3) Sie rät ihren Geschlechtsgenossinnen, den Arbeitgeber nach dem „größten Wachstum“ auszusuchen und den Ehepartner danach, ob dieser bereit sei, nachts die Kinder zu trösten und überhaupt beruflich zurückzustecken. Sie habe beide Ratschläge befolgt und sei damit gut  
30 gefahren. Zu ergänzen bleiben ein paar nicht unwesentliche Umstände: Sandbergs Mann kann teilweise von zu Hause aus arbeiten. Ihre Schwester wohnt gleich nebenan und kann jederzeit als Babysitterin einspringen. Für die lästigen Dinge des Lebens – Waschen, Bügeln, Putzen – gibt es Personal in einer Villa, die sich standesgemäß in der Bay  
35 Area von Kalifornien befindet.

(4) „Warum arbeiten so viele Menschen in Jobs, die ihnen nichts bedeuten?“, fragen sich 17 die drei Aussteiger. Zwei von ihnen

gehörten zu den Anzugträgern, die frühmorgens in U-Bahnen Richtung  
Londoner Finanzviertel fahren, um in fensterlosen Arbeitskäfgen eine  
40 Arbeit zu erledigen, die eintönig ist und nichts zum gesellschaftlichen  
Wohlstand beiträgt, aber immerhin gut bezahlt wird. Ausgestiegen sind  
Symington, Jackman und Howe übrigens freiwillig. Sie raten zu einer  
erfüllenden beruflichen Tätigkeit, was drei Dinge mit sich bringe. Erstens:  
die Möglichkeit, das Leben selbst zu gestalten. Zweitens: die Chance, in  
45 etwas, was wichtig ist, immer besser und besser zu werden. Drittens:  
Zahlreiches zu leisten, das im Dienste von etwas Größerem steht als wir  
selbst. Das Fazit der Autoren lautet: Gründen Sie Ihr eigenes  
Unternehmen! Finden Sie ein Problem, das Sie stört und auf das Sie sich  
mit Haut und Haaren stürzen! Im Umgang mit diesem Problem bilde sich  
50 allmählich Wissen heraus. „Sammeln Sie nicht länger Qualifikationen“,  
lautet ein weiterer Rat: „Häufig sind Aufbaustudiengänge nichts anderes  
als eine Form der Verschleppungstaktik. Wir wissen das, weil wir selbst  
stark in Versuchung waren, uns in einen MBA-Kurs einzuschreiben, um  
uns etwas Auszeit zu gönnen. Doch so versäumen wir, echte Erfahrungen  
55 im richtigen Leben zu sammeln.“ Von den 50 wichtigsten Managern  
Amerikas haben übrigens nur fünf einen MBA. Eine davon ist Sheryl  
Sandberg.

- Sheryl Sandberg: *Lean in: Frauen und der Wille zum Erfolg.*  
Econ, Berlin 2013, 312 Seiten, 19,99 Euro
- Rob Symington / Dom Jackman / Mikey Howe: *Das Escape Manifest.*  
Gabal, Offenbach 2014, 312 Seiten, 24,90 Euro

*naar: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14.04.2014*

**Tekst 5 Fertig ist besser als perfekt**

---

- „Gegensätzlicher“ (Zeile 1)
- 1p 14 Um welchen Gegensatz handelt es sich hier?  
Um den Gegensatz
- A „Frauen“ - „Männer“
  - B „Geschäftsführerin“ - „Investmentbanker“
  - C „kündigen“ - „sich nach oben boxen“
  - D „Ratgeber“ - „Manager“
- 1p 15 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 14?
- A Allerdings
  - B Tatsächlich
  - C Trotzdem
  - D Zweitens
- “Rückschläge” (regel 22)
- 1p 16 Hoe werden deze tegenslagen door anderen beoordeeld?
- 1p 17 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 37?
- A dagegen
  - B darüberhinaus
  - C deshalb
  - D nämlich
- De auteurs van *Das Escape Manifest* raden ontevreden werknemers aan om voor zichzelf te beginnen.
- 1p 18 Wat zou volgens de tekst aan de basis van zo'n eigen bedrijf moeten staan?  
Citeer de eerste twee woorden van de zin uit alinea 4 die het antwoord bevat.
- „Sammeln Sie nicht länger Qualifikationen“ (Zeile 50)
- 1p 19 Weshalb raten Symington, Jackman und Howe davon ab?
- A Weil die meisten Arbeitgeber nur wenig Wert auf Weiterbildung legen.
  - B Weil man als Kursteilnehmer meistens nicht wirklich motiviert ist.
  - C Weil viele Aufbaustudiengänge nicht das halten, was sie versprechen.
- „Fertig ist besser als perfekt“ (Titel)
- 1p 20 Welches der beiden Bücher hat dem Rezensenten inhaltlich wohl besser gefallen?
- A beide Bücher gleichermaßen
  - B *Das Escape Manifest*
  - C Das kann man Titel und Rezension nicht entnehmen.
  - D *Lean in: Frauen und der Wille zum Erfolg*